

IMPFPASSCHECK 7. KLASSE

Präventionsangebot für die 7. Klassen

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Infektionsschutz und Hygiene

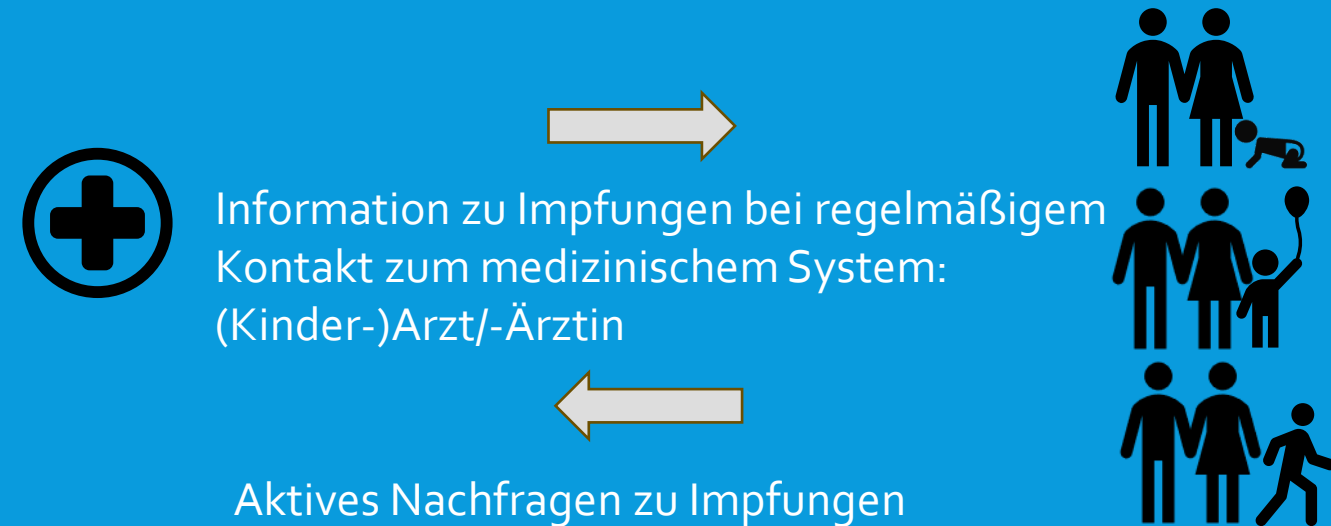
Amt für Gesundheit und Hygiene Mülheim an der Ruhr

HINTERGRUND

- Impfungen gehören zu den wirksamsten und wichtigsten präventiven Maßnahmen in der Medizin
- Jeder ärztliche Kontakt soll zur Kontrolle des Impfausweises genutzt werden
- Regelmäßiger ärztlicher Kontakt nimmt aber ab, je älter die Kinder werden
 - U-Untersuchungen bei Kindern zwischen 0-5 Jahren
 - verpflichtende Schuleingangsuntersuchung für Kinder im Alter von 5/6 Jahren inkl. Kontrolle der Impfausweise, Impfaufklärung und –empfehlung
- Rolle der Eltern ändert sich
 - passiv – werden informiert und erinnert
 - aktiv – müssen sich selbst informieren und Impftermine organisieren

IMPF"SYSTEM" IN DEUTSCHLAND

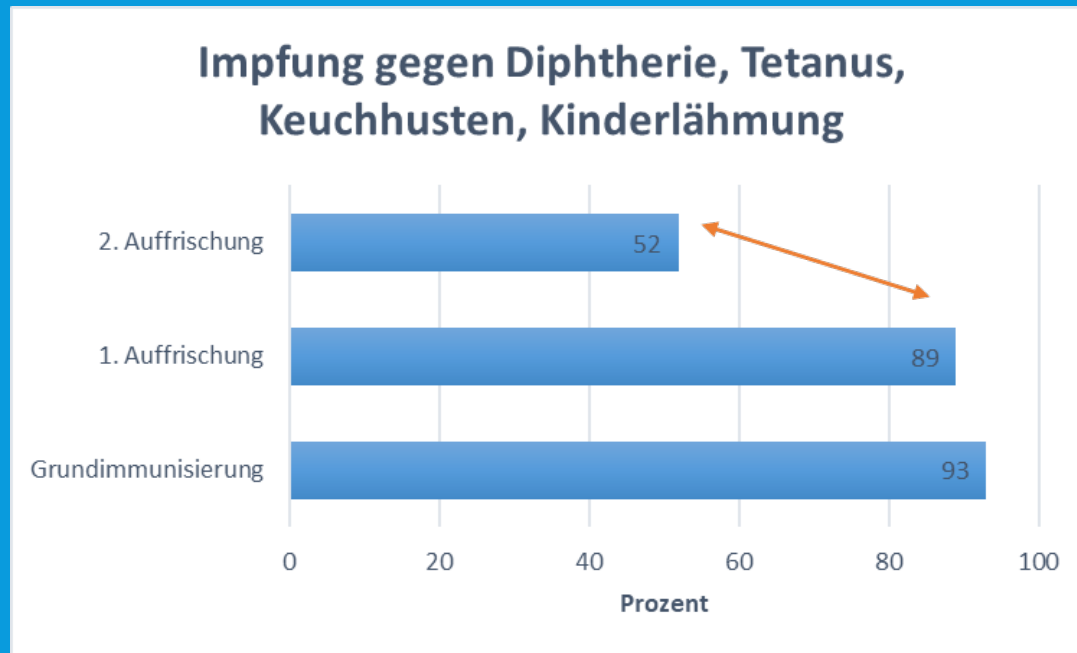
Opportunistic Impfsystem – Impfungen finden spontan und individuell statt, d.h. Impfangebot bei Arztkontakt oder aktiver Nachfrage der zu impfenden Person



Es gibt kein strukturiertes Impfsystem, d.h. es wird nicht systematisch einer entsprechende Zielgruppe ein Impfangebot gemacht.

ERINNERUNGSSYSTEME

- Erinnerungssysteme haben einen positiven Effekt auf Impfquoten
- Daten Impfpasscheck: 2025



← Einschulungsuntersuchungen

← U-Untersuchungen

ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST: LEITBILD

1. hat die **öffentliche Verantwortung** für die Gesundheit der Bevölkerung
2. ist integraler Baustein des modernen Sozialstaats
3. ist **bürger nah** und **eingebunden in kommunale Strukturen**
4. orientiert sich an lokalen und globalen Herausforderungen
5. ist gemeinwohlorientiert, ohne kommerzielle Interessen
6. hat als Kernaufgaben **Gesundheitsschutz**, **Gesundheitsförderung**, **Beratung und Informationen** sowie Steuerung und Koordination
7. nimmt hoheitliche Aufgaben wahr und arbeitet **sozialkompensatorisch**, **planerisch** und **gestalterisch**, um gesundheitliche Chancengleichheit und bestmögliche Gesundheit für alle zu ermöglichen (Public Health)
8. basiert auf medizinischen, insbesondere **fachärztlichen** und sozial- sowie gesundheitswissenschaftlichen Qualifikationen
9. arbeitet **wissenschaftsbasiert** und vernetzt
10. ist ethisch reflektiert in Respekt vor der Würde des einzelnen Menschen

ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST

- Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen (ÖGDG NRW) vom 10.Juni 2025
- § 7 Verhinderung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, Impfungen
 - (4) Die untere Gesundheitsbehörde **wirkt** auf die Sicherstellung des notwendigen Impfangebotes und einer **ausreichenden Impfberatung hin**. Sie kann **selbst Impfberatungen** und die öffentlich von der Ständigen Impfkommision empfohlenen Impfungen **durchführen**, um Impflücken zu schließen. **Sie beobachtet, dokumentiert und bewertet den Durchimpfungsgrad der Bevölkerung.**

STIKO-Impfkalender

IMPFKALENDER

Sprache: Deutsch

Die Impfungen sollten zum frühestmöglichen Zeitpunkt erfolgen. Die Überprüfung des Impfstatus ist in jedem Lebensalter sinnvoll. Fehlende Impfungen sollten sofort, entsprechend den Empfehlungen für das jeweilige Lebensalter, nachgeholt werden.

7. Klasse Impfpasscheck

Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO), 2019 www.stiko.de

ROBERT KOCH INSTITUT



IMPFUNG	ALTER	in Wochen				in Monaten										in Jahren											
		6	2	3	4	5-10	11*	12	13-14	15	16-23	2-4	5-6	7-8	9-14	15-16	17	ab 18	ab 60								
		U6				U5			U6			U7			U7a/U8		U9	U10	U11/12	U							
Rotaviren		G1		G2		(G3)																					
Tetanus			G1	N	G2	N	G3 ^C	Schuleingangs- untersuchung							A1	N	A2	N	A ⁰								
Diphtherie			G1	N	G2	N	G3 ^C								A1		A2		A ⁰								
Keuchhusten			G1	N	G2	N	G3 ^C								A1		A2		A3 ⁰	N							
Hib			G1	N	G2	N	G3 ^C																				
Haemophilus influenzae Typ b			G1	N	G2	N	G3 ^C																				
Kinderlähmung			G1	N	G2	N	G3 ^C										A1		N								
Polio			G1	N	G2	N	G3 ^C																				
Hepatitis B			G1	N	G2	N	G3 ^C																				
Pneumokokken			G1	N	G2	N	G3 ^C																				
Meningokokken C							G1																				
Masern							G1	N	G2											S ⁰							
Mumps, Röteln							G1	N	G2																		
Windpocken							G1	N	G2																		
Varizellen																											
HPV																											
Humane Papillomviren																											
Herpes zoster																											
Grippe																											
Influenza																											
COVID 19																											

Schuleingangs-
untersuchung

U1 - U9

Nächste Impftermine



ERLÄUTERUNGEN

- G** GRUNDIMMUNISIERUNG
(in bis zu 3 Teilimpfungen G1 – G3)
- S** STANDARDIMPFUNG
- A** AUFFRISCHIMPFUNG
- I** NACHHOLIMPFUNG
(Grundimmunisierung oder noch nicht Geimpften bzw. Komplettierung einer unvollständigen Impfserie)
- U** Früherkennungsuntersuchung
(J1 im Alter von 12–14 Jahren)
- J** Jugenduntersuchung
(J2 im Alter von 12–14 Jahren)

Diphtherie
Tetanus
Pertussis
Polio

HPV

ZIEL DES IMPFPASSCHECK 7. KLASSE

- Kontrolle der Impfausweise und Erinnerung an fehlende Impfungen
 - Impfpasskontrolle bei allen Schüler*innen, die den Impfausweis abgeben
- wissenschaftlich fundierte Information weitergeben
 - alle Schüler*innen erhalten Information/Erinnerung an Impfungen unabhängig, ob sie den Impfausweis abgeben
- niedrigschwellig – alle Schüler*innen werden ohne zeitlichen Aufwand für die Familie erreicht

Stärkung von Prävention durch Erinnerung und Aufklärung

Gebäude: **Gesundheitshaus**
Eingang: **Heinrich-Melzer-Straße 3**
Auskunft: **Dr. med. Susanne Härtig**
Zimmer:
Telefon: **(0208) 455 - 5321**
Telefax: **(0208) 455 - 585321**

Stadt Mülheim an der Ruhr - 45466 Mülheim an der Ruhr

An die Erziehungsberechtigten von

Vorname Nachname

Online:
Susanne.Haertig@muehlheim-ruhr.de
http://www.muehlheim-ruhr.de
Sprechzeiten:
Mo.-Fr. 08.00 - 12.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:
Bahn: alle Linien / Innenstadt
Bus: alle Linien / Innenstadt

Stufenloser Zugang:
Eingang Aufzug Ruhrstraße

Ihr(e) Zeichen: / Ihr Schreiben vom:

Datum: **22.05.2025**

Impfpasscheck 7. Klasse – Impfen schützt!

Ihr Kind benötigt laut STIKO (ständige Impfkommision) folgende Impfungen:
Diphtherie (D/d) / Tetanus (T)
Keuchhusten (Pertussis aP)
Kinderlähmung (IPV)
Hepatitis-B (HB)
Masern-Mumps-Röteln (MMR)
Windpocken ungeimpfte Kinder, die noch keine Windpocken hatten
Meningokokken C
Humane Papillomviren (HPV)
Ihr Kind benötigt zurzeit keine Impfungen.
Die Empfehlung erfolgte aufgrund des vorgelegten Impfausweises.
Es wurde kein Impfausweis vorgelegt.
Bitte lassen Sie den Impfausweis beim Kinder- oder Hausarzt/-ärztin kontrollieren.
Anmerkungen:

Impfungen gehören zu den wirksamsten Vorsorgemaßnahmen, hierdurch können viele schwere Erkrankungen verhindert werden. Auch, wenn diese Erkrankungen in Deutschland selten geworden sind, können sie im Rahmen der Globalisierung wieder vermehrt auftreten. Deshalb ist ein vollständiger Impfschutz Ihrer Kinder, sowie von den Erwachsenen wichtig. Ungeimpfte oder auch unvollständig geimpfte Kinder / Erwachsene sind nicht nur selbst erheblich gefährdet, sondern können auch andere Kinder / Erwachsene, die (noch) nicht geimpft werden dürfen, anstecken und dadurch gefährden.

Bitte lassen auch Sie Ihren Impfausweis bei Ihrem Hausarzt / Hausärztin kontrollieren.

Jugendgesundheitsuntersuchung J1

Liebe Eltern,

Ihre Tochter / Ihr Sohn besucht inzwischen die 7. Klasse. Haben Sie schon an die J1-Untersuchung gedacht? Die J1-Untersuchung ist vom 12. bis zum 15. Geburtstag möglich. Sie stellt eine gute Gelegenheit dar, offene Fragen zu allen gesundheitlichen Problemen Ihres Kindes bei der Ärztin / dem Arzt anzusprechen. Neben der körperlichen Untersuchung wird der Impfschutz überprüft und gegebenenfalls ergänzt. Außerdem steht auch die Beratung zur seelischen Gesundheit im Fokus. Die Jugendärztin / der Jugendarzt als Vertrauensperson ist zudem ansprechbar zu Sexualität und Verhütung, Suchtverhalten oder zur schulischen Entwicklung.

Die Kosten für diese umfangreiche Untersuchung übernimmt Ihre Krankenkasse nach Maßgabe des § 26 des Sozialgesetzbuchs (SGB) Fünftes Buch (V). Ab dem 15. Geburtstag werden die Kosten für eine derartige Untersuchung von Ihrer Krankenkasse leider nicht mehr übernommen. Bitte nehmen Sie zur Untersuchung die Versichertenkarte sowie den Impfpass des Kindes mit. Gem. § 12 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen (ÖGDG NRW) hat das Gesundheitsamt die Aufgabe, Kinder und Jugendliche vor Gesundheitsgefahren zu schützen und ihre Gesundheit zu fördern. Die Teilnahme möglichst aller Jugendlichen an der J1 liegt dem Gesundheitsamt folglich besonders am Herzen.

Übrigens: Schutzimpfungen sind für alle wichtig: Überprüfen Sie bitte auch Ihren eigenen Impfschutz. In Zweifelsfällen und bei allen Fragen wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihre Ärztin / Ihren Arzt, auch Ihre Kinderärztin / Ihr Kinderarzt kann Sie als Eltern impfen!

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden:

Kontakt:

Amt für Gesundheit und Hygiene

Heinrich-Melzer-Str. 3

45468 Mülheim an der Ruhr

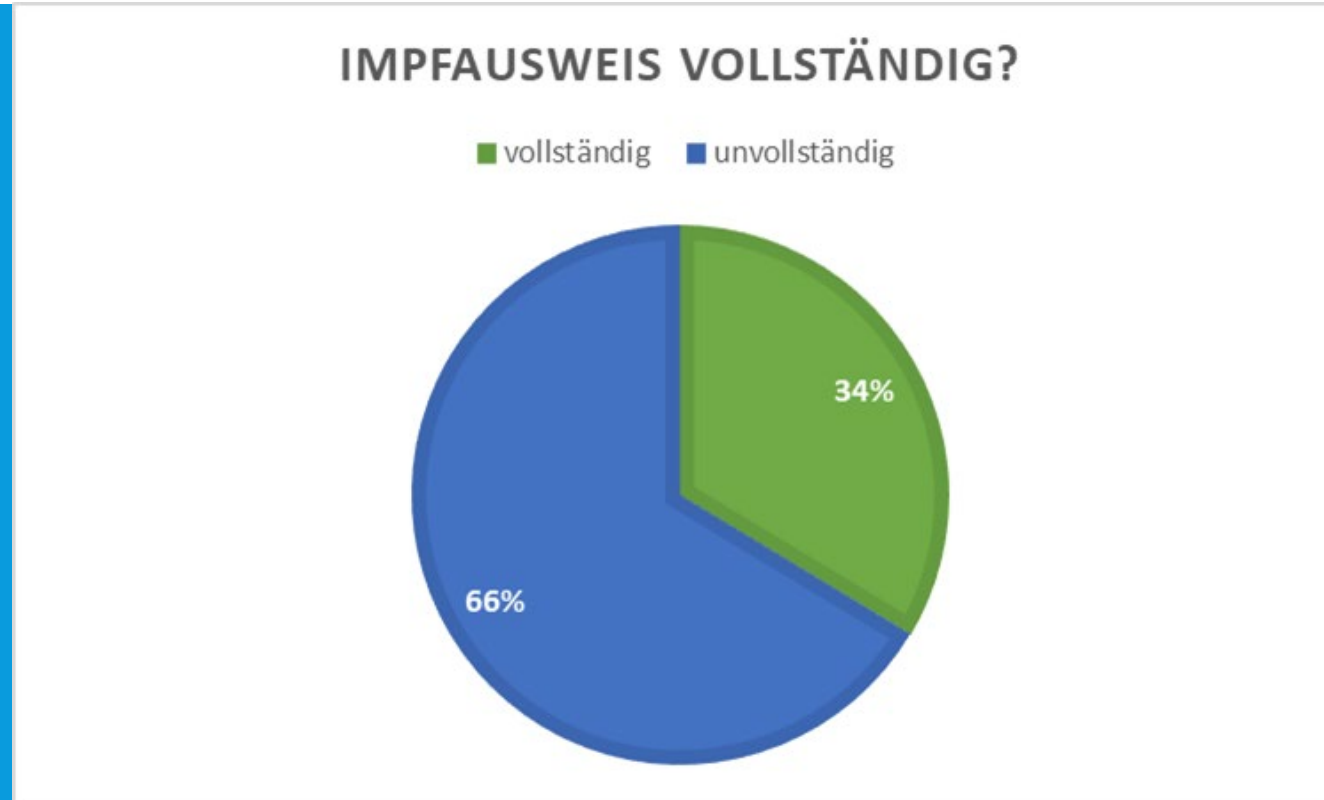
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Tel.: 0208 455 5312

Infektionsschutz und Umweltmedizin

Tel.: 0208 455 5320

VOLLSTÄNDIGER IMPFAUSWEIS???



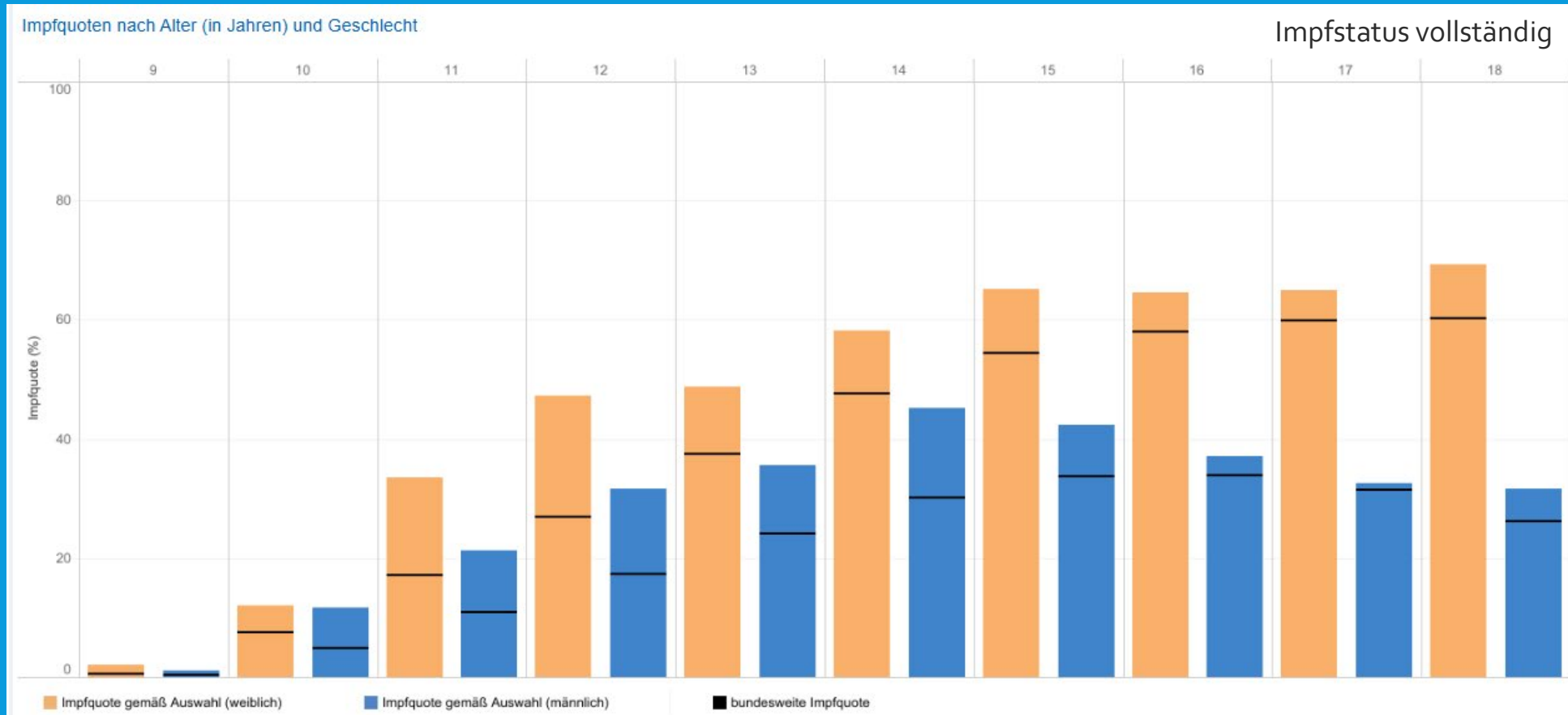
Teilnehmerquote 2025: 35% (entspricht Kontrolle von 602 Impfausweisen)

Anmerkung: Zu beachten ist, dass die Impfungen in diesem Alter in einer gewissen Zeitspanne gegeben werden und wir den frühestmöglichen Zeitpunkt als Referenzwert genommen haben.

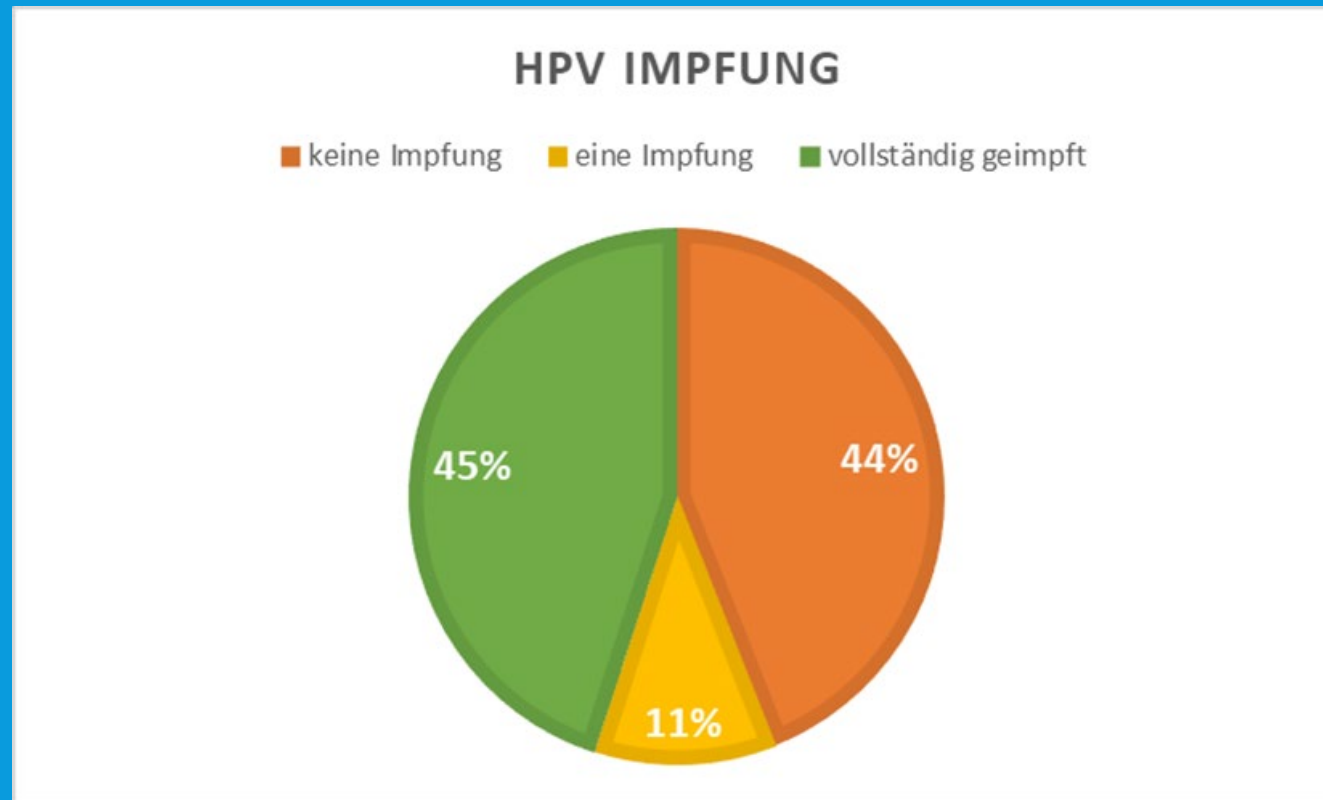
HPV-IMPfung

- HPV-Viren können Krebserkrankungen bei Männern und Frauen verursachen
- Eine Impfung kann vor HPV-bedingten Krebserkrankungen schützen - nachweislich
- STIKO-Empfehlung seit 2007 für Mädchen, seit 2018 für Jungen
- Bundesweite Impfquote (VacMap): 54,6% bei Mädchen, 34% bei Jungen
- Ziel der WHO und EU-Kommission: bis 2030 eine Impfquote von > 90% bei 15-jährigen Mädchen und eine deutliche Steigerung bei 15-jährigen Jungen

HPV-IMPFQUOTEN – MÜLHEIM AN DER RUHR

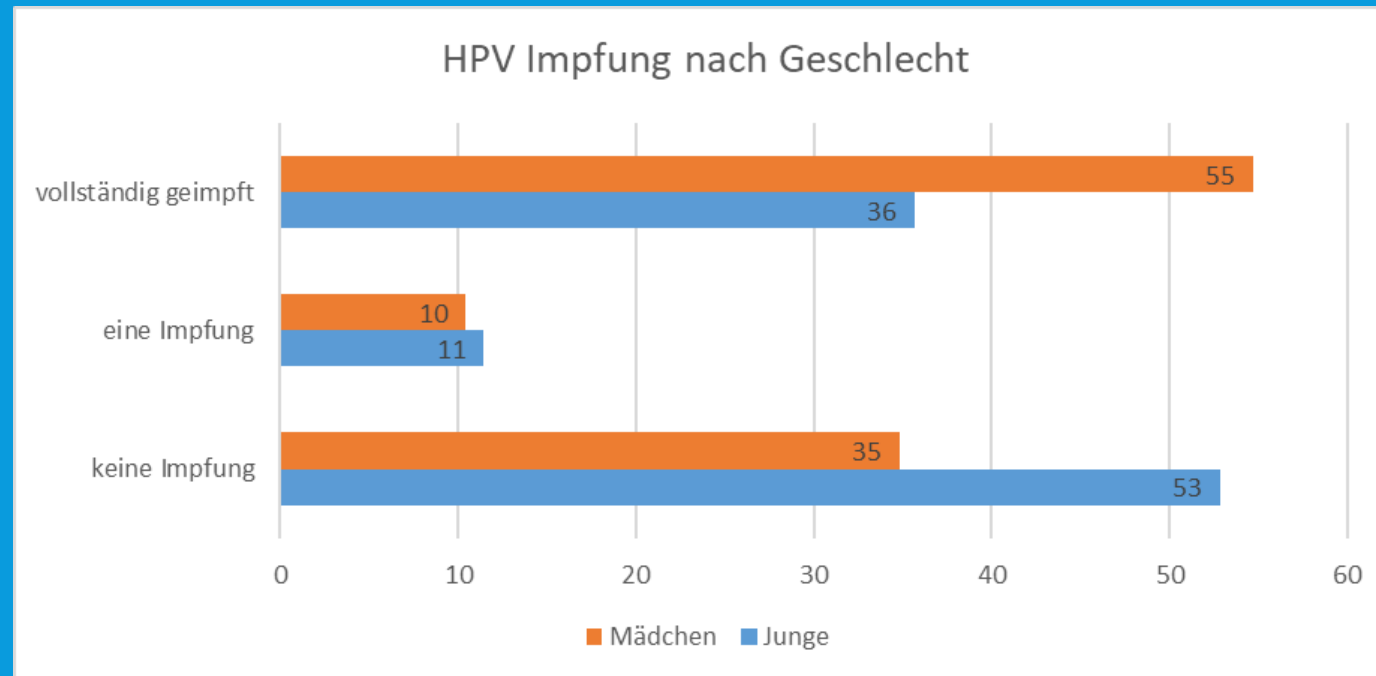


HPV-IMPfung – DATEN IMPFPASSCHECK 2025



602 kontrollierte Impfausweise, 7.Klässler*innen, Alter 12/13 Jahre

HPV-IMPfung – DATEN IMPFPASSCHECK 2025



602 kontrollierte Impfausweise, 7.Klässler*innen, Alter 12/13 Jahre

Die HPV-Impfung

Der Schutz für Kinder und Jugendliche



Was ist HPV?

HPV-Viren (Humanes Papilloma Virus) sind weit verbreitet und können unter anderem verschiedene Krebsarten auslösen – sowohl bei Männern, als auch bei Frauen. Es gibt die Niedrigrisikotypen, die unangenehme Genitalwarzen auslösen können und die Hochrisikotypen (16 und 18), welche zum Beispiel Peniskrebs, Gebärmutterhalskrebs oder Mund- und Rachenkrebs verursachen.

Schützen Sie Ihre Kinder vor Krebs

Wie wird HPV übertragen?

Die Viren werden durch enge Hautkontakte oder durch sexuelle Kontakte übertragen. Ein Kondom senkt zwar das Risiko, bietet jedoch keinen vollen Schutz vor HPV.

Wie schützen Sie Ihr Kind vor HPV?

Durch eine Impfung senken Sie das HPV-Infektionsrisiko Ihres Kindes um bis zu 90%. In Deutschland sind zwei Impfstoffe verfügbar. Bisher wurden weltweit über 300 Millionen Impfdosen verabreicht und erzielten einen deutlichen Rückgang durch HPV verursachte Krankheiten in Ländern mit einer guten Impfquote.

Wie ist die Impfempfehlung?

Die HPV-Impfung wird zwischen 9 und 14 Jahren empfohlen und möglichst vor dem „ersten Mal“, doch auch später ist eine Impfung sinn- und wirkungsvoll, da jeder sexuelle Kontakt eine Infektion auslösen kann.

Eine HPV-Impfung schützt nicht nur Ihre Kinder, sondern auch deren Partner*innen. Lassen Sie sich von einer Ärztin oder einem Arzt beraten



Weitere Informationen zum Thema HPV erhalten Sie unter www.muelheim-ruhr.de oder durch das Scannen des QR Codes.

Stand 04/2023 | Bildnachweis: canva.com: FatCamera



Stadt Mülheim an der Ruhr
Amt für Gesundheit und Hygiene
Heinrich-Melzer-Str. 3, 45468 Mülheim
Telefon: (0208) 455-5312 oder 5320
<https://www.muelheim-ruhr.de>

- Eigener Flyer
- Materialien der Kampagne



IMPFPASSCHECK 7. KLASSE - ZUSAMMENFASSUNG

2025:

- 1699 Schüler*innen haben eine Erinnerung an Impfungen und die J1 erhalten
- 602 Impfausweise wurden kontrolliert
- Bei 66% der kontrollierten Impfausweise konnte an fehlende Impfung/en erinnert werden
 - Schwerpunktmäßig an
 - Die Auffrischungsimpfung gegen Diphtherie, Tetanus, Pertussis und Polio sowie
 - Die HPV-Impfung
- Auch unsere Daten zeigen, dass bestehende Erinnerungssysteme (U-Untersuchungen, Schuleingangsuntersuchungen) wirken
- Rückmeldung der niedergelassenen Kinderärzt*innen, dass unsere Briefe dort „ankommen“

IMPFPASSCHECK 7. KLASSE - AUSBLICK

- Information und Erinnerung intensivieren
 - Anschreiben an die Eltern der 5. Klassen
 - Evaluation, ob hierdurch die Impfquoten steigen
- Angebot erweitern (auch Impfausweise der Eltern und Geschwister können zur Überprüfung abgegeben werden)
- Information zielgruppenspezifisch (Flyer, Informationsveranstaltungen)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Impftage (Aktionen, Anreize)
- Schulimpfungen

IMPFPASSCHECK 7. KLASSE – NOMINIERT FÜR DEN MSD GESUNDHEITSPREIS



Abstimmung für den Publikumspreis:

<https://www.msd.de/gesundheitspreis/voting/>

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT